

WAREMA  
GROUP

## DAS GANZE IM BLICK

Nachhaltigkeitsbericht  
der WAREMA Group  
für das Jahr 2023



sustainability.  
Projects by WAREMA Group

## Inhalt

Über diesen Bericht	2				
<b>Editorial</b>	<b>3</b>				
<b>1. Zum Unternehmen</b>	<b>5</b>	<b>4. Handlungsfeld Umwelt</b>	<b>18</b>	<b>8. Anhang &amp; Daten</b>	<b>36</b>
1.1. Unternehmensstruktur	5	4.1. Klimaschutz & Energiewende	18	8.1. Beiträge zu den SDG	36
1.2. Bedeutung von Nachhaltigkeit bei WAREMA	6	4.2. Schutz von Wasser, Luft & Boden	22	8.2. Kennzahlen	38
1.3. Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell	6	4.3. Verantwortungsvolles Ressourcenmanagement	23	Ökologische Kennzahlen	38
1.4. Nachhaltigkeit in Produktion & Lieferkette	6			Kennzahlen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	40
<b>2. Nachhaltigkeitsstrategie im Überblick</b>	<b>8</b>	<b>5. Handlungsfeld Wertschöpfung</b>	<b>24</b>	8.3. Berichtsstandards	44
2.1. Erweiterung unserer Wesentlichkeitsanalyse	9	5.1. Verantwortungsvolle Produkte & Dienstleistungen	24	<b>Impressum</b>	<b>44</b>
2.2. Unser Selbstverständnis & Vision als Basis der Strategie	11	5.2. Nachhaltigkeit durch die Langlebigkeit von WAREMA Produkten	25		
2.3. Handlungsfelder, Kernthemen & Ziele	12	5.3. Nachhaltige Geschäftsentwicklung	26		
<b>3. Management von Nachhaltigkeit bei WAREMA</b>	<b>14</b>	5.4. Verantwortungsvolle Partnerschaften	26		
3.1. So steuern wir die WAREMA Group nachhaltig	14	<b>6. Handlungsfeld Mitarbeitende</b>	<b>28</b>		
3.2. Ausrichtung an internationalen Rahmenwerken	14	6.1. Inklusion & Diversity	28		
3.3. WAREMA spezifische Rahmenwerke	16	6.2. Nachhaltige Unternehmenskultur	30		
3.4. Zertifizierte Qualität & integrierte Managementsysteme	16	6.3. Gesundheit & Bildung	32		
		<b>7. Handlungsfeld Gesellschaft</b>	<b>34</b>		
		7.1. Soziale Verantwortung & Engagement	34		
		7.2. Aktive Mitgestaltung & Bewusstseinsbildung	35		

### Über diesen Bericht

Mit dem vorliegenden Bericht will die WAREMA Group einen transparenten und umfassenden Blick in die Nachhaltigkeitsstrategie ermöglichen. Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2023. Stichtag aller Daten und Fakten ist der 31. Dezember 2023.



„Nachhaltiges Handeln ist für uns schon seit Langem kontinuierlich gelebte Praxis.“

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

als international tätiges Unternehmen sieht WAREMA es als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, eine nachhaltigere Zukunft aktiv mitzugestalten. Diese Einstellung ist seit vielen Jahren tief in unserer DNA verankert und beruht auf dem Verantwortungsbewusstsein für Mensch und Natur. Mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Bemühungen und Entwicklungen wird die Bedeutung von Nachhaltigkeit immer wichtiger.

Als Geschäftspartner und Arbeitgeber nimmt WAREMA seine besondere Verantwortung wahr, sozial engagiert zu sein und nachhaltig zu handeln – sowohl im ökologischen als

auch im wirtschaftlichen Bereich. Ressourceneffizienz, Energieverbrauch und Emissionsreduktion gehören zu den wichtigsten Themen der täglichen Arbeit des Unternehmens und haben Einzug in das Selbstverständnis der WAREMA Group gefunden. Als Teil der Energiewende setzt sich WAREMA für eine nachhaltigere Zukunft ein.

Doch was bedeutet das konkret? Wie setzen wir uns als Unternehmen für Nachhaltigkeit ein? Wir streben nicht nur durch unsere Produkte danach, sondern auch durch unser tägliches Handeln. Ein Blick in unseren Nachhaltigkeitsbericht gibt Aufschluss darüber, welche Maßnahmen in diesem

Bereich im vergangenen Jahr umgesetzt wurden. Wir sind stolz darauf, uns für mehr Nachhaltigkeit einsetzen zu können und hoffen, dass wir durch unser Engagement einen positiven Einfluss auf die Zukunft haben werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Angelique Renkhoff-Mücke, CEO

Die WAREMA Group:  
Visionäre. Macher.  
Partner.



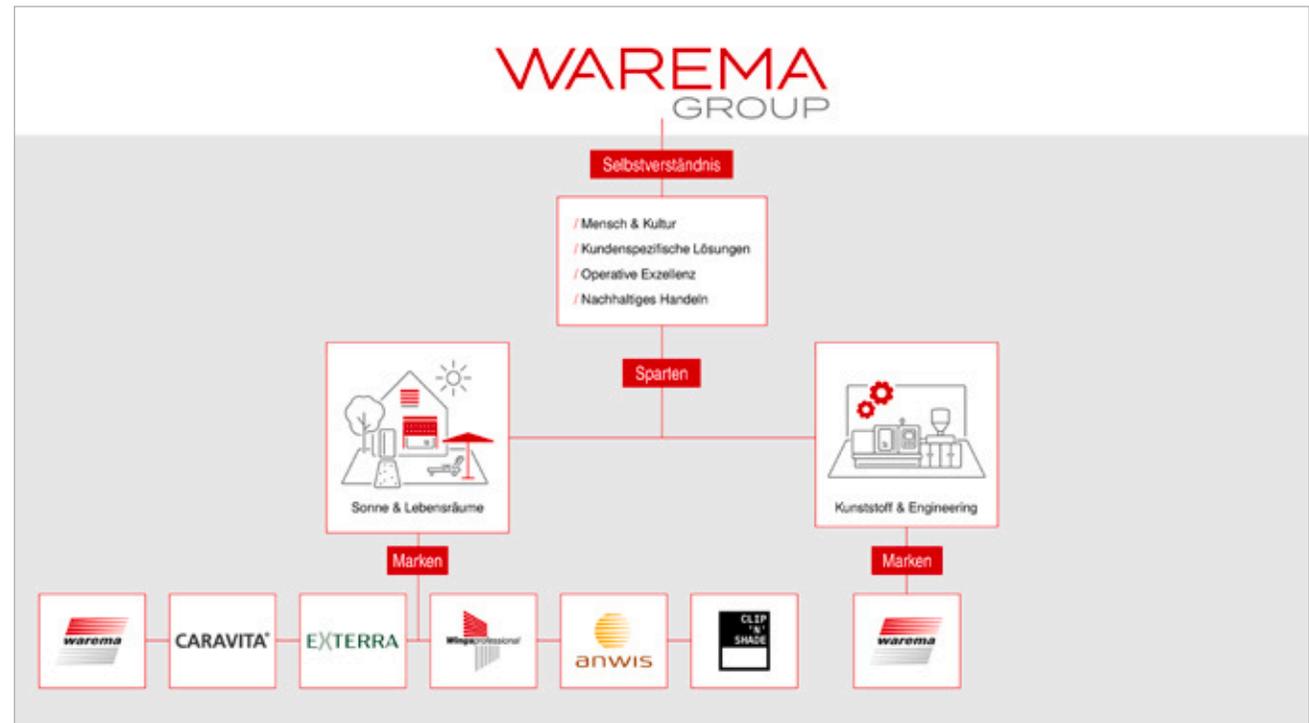
# 1. Zum Unternehmen

Die WAREMA Group ist eine Unternehmensgruppe mit ca. 5.000 Mitarbeitenden weltweit, die ihren Ursprung in der Marke WAREMA hat. Sitz des Konzerns ist nach wie vor Marktheidenfeld (Deutschland). Der Konzernumsatz belief sich 2023 auf 753 Millionen Euro.

## 1.1. Unternehmensstruktur

Die WAREMA Group besteht aus einem starken Markenverbund, der sich in die Sparten Sonne & Lebensräume und Kunststoff & Engineering gliedert. Mit ihren intelligenten und individuellen Lösungen sowie zukunftsorientierten Innovationen besetzt sie führende Marktpositionen in den Bereichen Sonnenschutz- und Steuerungssysteme, Kunststofftechnik und Maschinenbau.

Die sieben Unternehmensmarken ergänzen sich perfekt in ihren Fähigkeiten und setzen durch ihre einzigartigen Entwicklungen und Lösungen Maßstäbe in den Märkten. Was alle Marken innerhalb der Group verbindet, ist das Ziel, anspruchsvolle Kundenwünsche zu erfüllen und dabei einen ökologischen und ökonomischen Beitrag zu liefern. Gemeinsame Werte, höchstes Qualitätsbewusstsein, Flexibilität sowie schnelle Entscheidungswege sind die Erfolgsfaktoren.



Mit ihren beiden Sparten „Sonne & Lebensräume“ sowie „Kunststoff & Engineering“, einem klar strukturierten Produktportfolio und wegweisenden Innovationsstrategien richtet sich die WAREMA Group an neuen Wachstumsmärkten aus und stellt die Weichen für nachhaltige Zukunftserfolge.

### Die WAREMA Group in Zahlen:

- / 20+ Standorte weltweit
- / 9 Produktionsstandorte
- / 753 Mio. Euro (Umsatz 2023)
- / rd. 5.000 Mitarbeitende weltweit
- / 123+ Azubis & Studierende
- / 53 Länder, in denen Kunden beliefert werden

## 1.2. Bedeutung von Nachhaltigkeit bei WAREMA

Als familiengeführtes Unternehmen denken wir in Generationen und nicht in Quartalen. Daher gehört nachhaltiges Handeln seit jeher zum Selbstverständnis innerhalb der WAREMA Group. Wir fördern und fordern diesen Gedanken bei unseren Mitarbeitenden, Partnerinnen und Partnern, Lieferanten und der Gesellschaft. Darum besitzen neben dem Klima- und Umweltschutz die Menschen höchsten Stellenwert. Die Übernahme von sozialer Verantwortung, das Achten der Menschenrechte und ein aktiver Beitrag gegen den Klimawandel und für den Schutz unserer Umwelt zählen zu den Grundwerten innerhalb der WAREMA Group. Wir richten unser unternehmerisches Handeln über beide Sparten und allen Marken hinweg nach diesen Grundsätzen aus.

Auf Basis unseres Selbstverständnisses für nachhaltiges Handeln haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt und unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030 formuliert. Diese fußt auf unserem Selbstverständnis: Das Fördern und Fordern von nachhaltigem Handeln und stellt damit die grundsätzliche Ausrichtung unseres Tuns und Handelns dar.

Daher findet sich unser Anspruch im Hinblick auf Nachhaltigkeit auch in den Visionen beider Unternehmenssparten wieder:

### • Sonne & Lebensräume

Wir gestalten Lebensräume, die das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Menschen steigern. Dabei stehen wir für exzellente, innovative und nachhaltige Lösungen.

### • Kunststoff & Engineering

Unsere Faszination für Kunststoff verpflichtet uns zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen.

## 1.3. Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell

In der Sparte Sonne & Lebensräume leisten die Sonnenschutzlösungen von WAREMA einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz. Insbesondere in den Sommermonaten mit erhöhten Temperaturen und aufgeheizten Räumen werden der Klimawandel und seine Auswirkungen auf unsere Gebäude für die Menschen zunehmend spürbar. Sommerlicher Wärmeschutz ist hierbei ein zentraler Schlüssel für Wohlbefinden und Energieeffizienz. Der Einsatz von WAREMA Sonnenschutzlösungen, und zwar die Kombination aus außenliegendem Sonnenschutz und einer intelligenten Steuerung, hat gleich drei Effekte: Das Raumklima wird effizient gelenkt, der solare Energieeintrag in die Gebäude reduziert und der Lichteinfall wird optimiert. Insgesamt leisten wir damit einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Energiebilanz von Gebäuden.

In der Sparte Kunststoff & Engineering kommt der nachhaltigen Transformation eine Schlüsselrolle zu. Mit innovativen Technologien und Verfahren arbeitet die WAREMA Kunststofftechnik und Maschinenbau GmbH daran, den Produktionsprozess umweltfreundlicher zu gestalten. Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen wird durch Maßnahmen wie den Einsatz von Mehrwegverpackungen vorangetrieben.

## 1.4. Nachhaltigkeit in Produktion & Lieferkette

Zu unseren Grundwerten gehört auch unser Engagement zur Achtung von Menschenrechten und unser Einsatz für die Umwelt über unsere Unternehmensgrenzen hinaus. Wir nehmen unsere unternehmerische Sorgfaltspflicht ernst und fördern und fordern unser Werteverständnis entlang unserer Wertschöpfungskette. Jeder bei WAREMA, angefangen bei unseren Mitarbeitenden über Lieferanten, Kunden und Geschäftspartner ist gefragt – nur gemeinsam können wir mehr Fairness für alle Beteiligten in unserer Wertschöpfungskette verankern. Vor diesem Hintergrund haben wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie den Schutz der Umwelt und der Menschenrechte verankert und uns in unserer Grundsatzerklärung der WAREMA Group – <https://www.warema-group.com/de/verantwortung/> – zur Einhaltung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (kurz LKSG) verpflichtet.

# Nachhaltigkeit in Produktion & Lieferkette

## Schutz der Umwelt und der Menschenrechte

- / Zwangsarbeit und Sklaverei
- / Kinderarbeit
- / Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- / Arbeitsschutz
- / Koalitionsfreiheit
- / Diskriminierung, Ungleichbehandlung
- / Unfaire Bezahlung
- / Unfaire Geschäftspraktiken

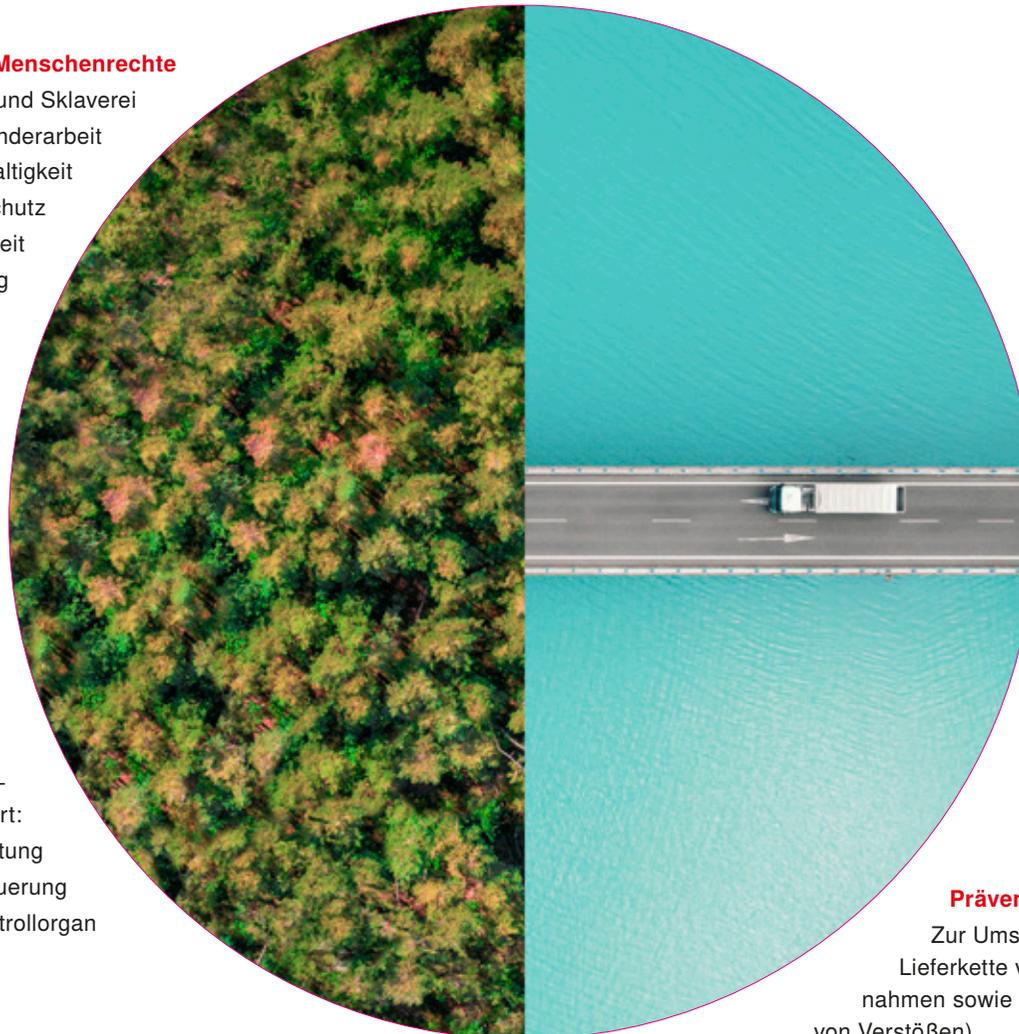
## Grundsatzerklärung

Diese umfasst die Selbstverpflichtung unseres Werteverständnisses sowie die Erwartungen an unsere Zulieferer.

## Verankerung und Know-how

Klare Verantwortlichkeiten über alle Führungsebenen und Geschäftsbereiche sowie gezielte Weiterbildungsmaßnahmen legen den Grundstein. Die Risikoverantwortung wurde dreistufig verankert:

- / operative Ausführung und Verantwortung
- / strategische Steuerung
- / objektives Kontrollorgan



## Risikomanagement

Das Risikomanagement umfasst regelmäßige sowie anlassbezogene Risikoanalysen im eigenen Geschäftsbereich und bei unmittelbaren Lieferanten sowie bei mittelbaren Lieferanten bei substantiiertem Kenntnis.

## Hinweisgebersystem

Verdachtsfälle können vertraulich und anonym über unseren Beschwerdekanal gemeldet werden.

## Prävention und Abhilfe

Zur Umsetzung unserer Sorgfaltspflichten in der Lieferkette verankern wir umfangreiche Präventionsmaßnahmen sowie Abhilfemaßnahmen bei Bedarf (Vorliegen von Verstößen).

## 2. Nachhaltigkeitsstrategie im Überblick



## 2.1. Erweiterung unserer Wesentlichkeitsanalyse

Die für unser Unternehmen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und -aspekte wurden im Rahmen der 2022 durchgeführten ersten Wesentlichkeitsanalyse auf Basis des Stakeholderdialogs ermittelt. Wir sind kontinuierlich im Austausch mit zentralen Stakeholdern, allen voran unseren Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern. Die Grundlage dafür bildet unsere Nachhaltigkeitsstrategie mit den vier Handlungsfeldern die für unser Unternehmen relevanten Themen und Indikatoren zuordnet.

Die erneute, 2024 noch andauernde Wesentlichkeitsanalyse beinhaltet die bisher definierten wesentlichen Themen sowie den Blick auf die veränderten Anforderungen der CSRD-Berichterstattung.

Im Fokus der sogenannten doppelten Wesentlichkeit stehen dabei zwei Fragen:

**Einfluss:** Auf welche ökologischen und gesellschaftlichen Themen hat das Unternehmen durch seine Geschäftstätigkeit einen positiven oder negativen Einfluss?

**Unternehmenserfolg:** In welchem Maße können Nachhaltigkeitsthemen den Erfolg eines Unternehmens positiv oder negativ beeinflussen?

### Orientierung an äußeren Rahmenbedingungen

Neben den bestehenden Grundlagen wurden auch weitere potenziell wichtige Themen und Trends betrachtet, die auf die WAREMA Group Einfluss nehmen könnten. Um die für unsere Geschäftstätigkeit sowie Berichterstattung relevanten Themen zu ermitteln und einzuordnen, wurden die zu erwartenden Anforderungen der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** analysiert.

Außerdem orientieren wir uns bei der Definition unserer Nachhaltigkeitsziele an internationalen Standards und unterstützen die Umsetzung der **Sustainable Development Goals (SDG)**, der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die im September 2015 von den 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurden (siehe Kapitel 3.2. – Ausrichtung an internationalen Rahmenwerken, S. 14). Unabhängig davon verfolgen wir ebenso, inwieweit sich die aktuellen Rahmenbedingungen auf den Bereich Nachhaltigkeit und damit auch auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie bzw. -ziele auswirken könnten.



„ Unser  
Leitgedanke:  
Das Ganze  
im Blick. “



## 2.2. Unser Selbstverständnis & Vision als Basis der Strategie

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist die Grundlage für die Nachhaltigkeitsaktivitäten innerhalb der WAREMA Group. Sie gibt Orientierung zur Festlegung langfristiger Ziele, für deren Erreichung entscheidende Maßnahmen bzw. Pläne ausgewählt und Ressourcen bereitgestellt werden. Zudem zielt sie darauf ab, den Erwartungen unserer Stakeholder und unserem eigenen unternehmerischen Anspruch in der Gegenwart und in der Zukunft zu entsprechen.

Diese Strategie fußt in unserem Selbstverständnis: Das **Fördern und Fordern von nachhaltigem Handeln** stellt damit die grundsätzliche Ausrichtung unseres Tuns und Handelns dar – über beide Sparten und alle Marken hinweg. Daher findet sich dieses Selbstverständnis auch in der Vision beider Unternehmenssparten wieder.

Im Jahr 2022 haben wir auf Basis der bestehenden Verankerung von nachhaltigem Handeln in unserem konzernweiten Selbstverständnis unsere **Nachhaltigkeitsstrategie 2030** verabschiedet.

### Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030:

- / 1 Selbstverständnis
- / 1 Vision pro Sparte
- / 4 Handlungsfelder
- / 11 Kernthemen
- / 30 Ziele

Bei der Erarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und Konkretisierung in Handlungsfeldern, Kernthemen und Zielen begleitet uns der folgende Leitgedanke:

**„Das Ganze im Blick“ – wir sind auf dem Weg.**

Darunter verstehen wir zum einen unseren eigenen Anspruch, Nachhaltigkeit **ganzheitlich** im Unternehmen zu verankern. Außerdem basiert unser Leitgedanke auf einem gemeinsamen Weg in eine lebenswerte Zukunft. Unsere Ziele und Ambitionen sind durch die Nachhaltigkeitsstrategie klar definiert. Nun gilt es, diese Schritt für Schritt durch Mut zur Veränderung, Teamgeist und ganz konkret durch viele einzelne Maßnahmen und Projekte zu erreichen. Aus all diesen Aktivitäten und Maßnahmen ergibt sich für uns ein Bild, wie wir im Bereich Nachhaltigkeit unserer Verantwortung gerecht werden können.

Diesem sich sukzessive weiterentwickelnden Aspekt der Nachhaltigkeit transportieren wir in unserem Sustainability Logo. Dabei ist es gerade dieser „Projects by“-Gedanke, der uns antreibt: Denn aus den vielen Einzelmaßnahmen und -projekten ergibt sich ein ganzheitlicher Ansatz für das Thema Nachhaltigkeit bei WAREMA.

### Unser Sustainability Logo:



## 2.3. Handlungsfelder, Kernthemen & Ziele

Zur ganzheitlichen Verankerung von Nachhaltigkeit wurden zu Beginn unseres Strategieprozesses vier Handlungsfelder definiert, die Nachhaltigkeit für unser Handeln bei WAREMA umfassend abbilden:



Umwelt

Verantwortungsvoller Verbrauch von Ressourcen und Energie in Einklang mit der Natur im Vordergrund. Reduktion statt Kompensation.



Wertschöpfung

Langfristiger wirtschaftlicher Erfolg basiert für uns auf nachhaltigen (Produkt-)Lösungen, Innovationsgeist und partnerschaftlichen Kooperationen über die komplette Lieferkette.



Mitarbeitende

Jede/r Einzelne zählt – die Menschen haben in der WAREMA Group einen besonderen Stellenwert. Unsere Mitarbeitende sind es, die uns stark machen.



Gesellschaft

Die WAREMA Group ist ein Familienunternehmen mit starken Werten – Mitverantwortung auch für gesellschaftliche Belange zu übernehmen und damit eine lebenswerte Zukunft zu gestalten, hat für uns schon immer dazugehört.

Auf Basis unserer ersten Wesentlichkeitsanalyse haben wir für WAREMA die wesentlichen **elf Kernthemen** identifiziert.

Hinter diesen **vier Handlungsfeldern und elf Kernthemen** stecken ambitionierte Zielsetzungen, die unser nachhaltiges Engagement mess- und greifbar machen sollen, wie das folgende Schaubild zeigt:



### Umwelt

#### Klimaschutz & Energiewende

- / Dekarbonisierung
- / Energieeffizienz
- / Erneuerbare Energien

#### Verantwortungsvolles Ressourcenmanagement

- / Materialauswahl
- / Materialeffizienz
- / Kreislaufwirtschaft
- / Verpackung

#### Schutz von Wasser, Luft & Boden

- / Umgang mit Wasser
- / Natürliche Ressourcen
- / Natur an unseren Standorten



### Wertschöpfung

#### Verantwortungsvolle Produkte & Dienstleistungen

- / Dekarbonisierung unserer Produkte
- / Life Cycle Management
- / Selbstzweck – für nachhaltige Gebäudehüllen

#### Nachhaltige Geschäftsentwicklung

- / Innovation
- / Nachhaltige Investitionen & Geschäftsentscheidungen

#### Verantwortungsvolle Partnerschaften

- / Sorgfaltspflicht in der Lieferkette
- / Verbandsarbeit/ Kooperationen
- / Kundenbeziehung



### Mitarbeitende

#### Inklusion & Diversity

- / Inklusion
- / Chancengleichheit & Gendergerechtigkeit

#### Nachhaltige Unternehmenskultur

- / Gemeinschaft & Mitsprache
- / Unternehmenswerte & Compliance

#### Gesundheit & Bildung

- / Personalentwicklung & lebenslanges Lernen
- / Beruf & Familie
- / Wohlergehen & Arbeitssicherheit



### Gesellschaft

#### Soziale Verantwortung & Engagement

- / Regionale Partner-/ Patenschaften
- / Überregionales Engagement
- / Kurzfristige Krisenhilfe

#### Aktive Mitgestaltung & Bewusstseinsbildung

- / Transparenz & Offenlegung
- / Lobbyarbeit

#### Hinweis:

Die einzelnen Handlungsfelder werden ab S. 18 ausführlich behandelt.

## Auszug unserer 30 Ziele

#### CO<sub>2</sub>-Reduktion nach SBTi und 1,5°-Ziel

- 42% in Scope 1+2
- 25% in Scope 3 bis 2030

#### Kreislaufwirtschaft

- 25% Reduktion gemischter Abfälle bis 2030

#### „gelebte Inklusion“

- Inklusions-Arbeitsplätze & Projekte

#### Sorgfaltspflicht in der Lieferkette

- Prüfung und Kontrolle von Lieferanten
- Prüfung und Kontrolle des eigenen Geschäftsbereichs
- konzernweites Hinweisgebersystem

#### Langfristige soziale Partner-/Patenschaften

- z. B. Lebenshilfe & Young Wings Stiftung

## 3. Management von Nachhaltigkeit bei WAREMA

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf klar definierten Werten und Standards, integrierten Managementsystemen und einer Organisationsstruktur mit klar definierten Verantwortlichkeiten.

### 3.1. So steuern wir die WAREMA Group nachhaltig

Für die Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten wurden folgende Management- und Kontrollorgane definiert:

#### Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Die Mitglieder aus Vorstand und Geschäftsleitung entwickeln die Gesamtstrategie für die Unternehmensgruppe und bilden damit auch das Entscheidungsgremium für alle Belange der Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Aufsichtsrat der WAREMA Renkhoff SE überwacht und berät die Unternehmensführung.

#### Risikomanagement

Das Risikomanagement der WAREMA Group ist auf das gesamte Unternehmen ausgerichtet und bezieht grundsätzlich alle Sparten und Gesellschaften mit ein. Die Identifikation und das Management von Risiken erfolgen durch die Unternehmensführung und die Führungskräfte. Sie werden durch ein Monitoring des Bereichs Risikomanagement unterstützt. Hier werden auch Risiken aus dem Nachhaltigkeitskontext wie Umwelt und Ethik mit einbezogen.

#### Compliance

Das konzernweite Compliance-Management ist ein wichtiger Bestandteil unseres übergreifenden Managementsystems und umfasst Strukturen und Prozesse zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und der organisatorischen Absicherung der Compliance-Richtlinien. Dies wird unter anderem durch ein extern gelagertes anonymes Hinweisgebersystem sowie einem Compliance-Beauftragten zur Meldung von Verstößen oder Verdachtsfällen unterstützt.

### 3.2. Ausrichtung an internationalen Rahmenwerken

Die Übernahme von sozialer Verantwortung, das Achten der Menschenrechte und ein aktiver Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit zählen zu den Grundwerten innerhalb der WAREMA Group. Wir richten unser unternehmerisches Handeln nach diesen Grundsätzen aus.

In diesem Sinne bekennen wir uns im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zu folgenden internationalen Referenzwerken:

- / Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- / Menschenrechtspakete der Vereinten Nationen
- / 10 Prinzipien des UN Global Compact
- / Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- / UN Sustainable Development Goals (SDG)

WAREMA unterstützt die Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG), die im September 2015 von den 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurden. Als Unternehmen sind wir überzeugt, dass diese Ziele gemeinschaftliches Handeln fördern und den Fortschritt in Richtung Nachhaltigkeit beschleunigen werden. Die Sustainable Development Goals setzen unser eigenes Nachhaltigkeitsbestreben in einen international anerkannten Kontext.

## ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Produziert und übersetzt vom UNO-Informationsdienst (UNIS) Wien.

Abbildung: SDG (Sustainable Development Goals – Ziele für nachhaltige Entwicklung) der Vereinten Nationen

Quelle: <https://unric.org/> <https://unric.org/de/17ziele/gdrive/> SDG Icons German

Unser Ziel als Unternehmen ist es, wirtschaftliches Wachstum mit der Dekarbonisierung in Einklang zu bringen. Aus diesem Grund arbeiten wir im gesamten Unternehmen daran, Lösungen zur Reduktion unseres Fußabdrucks zu finden.

Wir haben uns dem 1,5°-Ziel des Pariser Klimaabkommens verpflichtet. Hierzu liefert uns die **Science Based Targets Initiative (SBTi)** einen wissenschaftsbasierten Ansatz, wie die ökologische Transformation anhand der 1,5°-Grenze für uns als Unternehmen realisiert werden kann. SBTi gilt als etablierter Standard, wenn es darum geht, zu überprüfen, ob Unternehmensziele mit dem Pariser Klimaabkommen übereinstimmen.



Unsere konkreten Ziele bis 2030:

- / 42 % Reduktion in Scope 1+2 der CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2021
- / 25 % Reduktion in Scope 3 der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen sowie Kraftstoff- und energiebezogenen Aktivitäten

Nach der Überprüfung unserer Ziele hat die SBTi im Mai 2024 validiert, dass unsere Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 mit dem 1,5°-Ziel übereinstimmen.

Die externe Überprüfung unserer wissenschaftsbasierten Ziele hilft uns auch bei der Vorbereitung auf die bevorstehende EU-Berichterstattung, die eine wissenschaftsbasierte Klimastrategie vorschreibt.

### 3.3. WAREMA spezifische Rahmenwerke

Das Thema Nachhaltigkeit knüpft bei WAREMA an eine Vielzahl bestehender Richtlinien und Regelungen im Unternehmen an. Diese sind insbesondere:

- / Grundsatzerklärung für soziale Verantwortung, Menschenrechte und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit in der WAREMA Group
- / WAREMA Verhaltensrichtlinien
- / WAREMA Leitlinien für Mitarbeitende und Führungskräfte
- / WAREMA Inklusionsvereinbarung
- / WAREMA Verhaltensrichtlinie für Fremdpersonaleinsatz
- / WAREMA Richtlinien zur Informationssicherheit und zum Datenschutz
- / WAREMA Einkaufs- und Beschaffungsrichtlinien
- / WAREMA Arbeitszeitrichtlinien und weitere Regelungen im Personalwesen
- / Leitlinien der Automobilindustrie zur Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung in der Lieferkette
- / Erklärung zur Arbeitssicherheitspolitik der WAREMA Renkhoff SE
- / Erklärung zur Umweltpolitik der WAREMA Renkhoff SE
- / Erklärung zur Umweltpolitik der WAREMA Kunststofftechnik & Maschinenbau GmbH
- / Erklärung zur Energiepolitik der WAREMA Renkhoff SE
- / Erklärung zur Energiepolitik der WAREMA Kunststofftechnik & Maschinenbau GmbH

### 3.4. Zertifizierte Qualität & integrierte Managementsysteme

Produktsicherheit und Qualität sind für die WAREMA Group, aber auch für ihre Stakeholder von zentraler Bedeutung. Unser Ziel ist es, den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte, Dienstleistungen und unseres Arbeits- und Umweltschutzes durch ein umfassendes Management sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern.

Arbeitssicherheit sowie Energieeffizienz und Umweltschutz entwickeln wir kontinuierlich weiter und verbessern hier unsere Leistungen über den Plan-Do-Check-Act (PDCA)-

Zyklus. Damit wird auch zukünftig die weltweit anerkannte Zuverlässigkeit unserer Sonnenschutzsysteme und Kunststoffteile sowie deren Sicherheit, Langlebigkeit und Qualität gewährleistet sein.

Durch umfangreiche Zertifizierungen und Integrierte Managementsysteme aus den Bereichen Qualität, Energie und Umwelt führen wir unabhängige Nachweise über unsere Bestrebungen.

#### Übersicht Zertifizierungen

Standorte	ISO 9001	ISO 50001	ISO 14001	Umwelt+ Klimapakt Bayern	ÖKOPROFIT Bayern	IATF 16949	ISO 13485	CCC	ISO 27001	Hinweis
WAREMA Renkhoff SE	●	●		●	●				●	50001 ohne Dillberg 14-18 und Vertriebsstandorte
WAREMA Sonnenschutztechnik GmbH	●	●								
WAREMA International GmbH	●	●								nur Standort Dillberg 14
WAREMA Sun Shading Systems Shanghai	●									
WAREMA K&M Marktheidenfeld	●	●	●			●	●			
WAREMA PTH Ungarn	●		●			●		●		

## WAREMA Qualitätspolitik

### – Qualitätsmanagementsystem

Unser hoher Qualitätsanspruch ist ein Teil unseres Selbstverständnisses. Wir streben stets nach dem noch Besseren. Dabei ist die Zufriedenheit unserer Kunden die Messlatte für die Qualität unserer Kundenbetreuung und unseres strategischen Qualitätsmanagements, welches nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist.

## WAREMA Energiepolitik

### – Energiemanagementsystem

Die WAREMA Group widmet sich verantwortungsvoll organisatorischen und technischen Maßnahmen, um den unnötigen Verbrauch von Energie zu vermeiden und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß langfristig zu reduzieren. Durch unser Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001:2018 werden die relevanten Produktionsverfahren und Prozesse einer energetischen Analyse unterzogen, bewertet und ggf. Maßnahmen abgeleitet. Wir verpflichten uns, selbstaufgelegte Anforderungen bezüglich des Energieeinsatzes, des Energieverbrauches und der Energieeffizienz zu berücksichtigen.

## WAREMA Umweltpolitik

### – Umweltmanagementsystem

Kontinuierliche Verbesserung des Umwelt- und Gesundheitsschutzes sowie der Arbeitssicherheit sind für die WAREMA Group ein wesentlicher Bestandteil der Firmenpolitik.

Das Umweltmanagementsystem der WAREMA Kunststofftechnik und Maschinenbau GmbH ist nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert. Dabei unterstützt uns unser kontinuierlicher Verbesserungsprozess, durch Kennzahlen bestimmte Umwelleistungen zu verbessern, um die beschriebenen Umwelt- und Unternehmensziele zu erreichen.

Die WAREMA Renkhoff SE ist nach den Umweltmanagement-Zertifizierungen ÖKOPROFIT und Klimapakt Bayern zertifiziert. Die beiden freiwilligen Nachweise stehen für die Einhaltung unserer Umwelleistung und die Übernahme einer Vorbildfunktion.

## Der Umwelt- und Klimapakt Bayern ...

ist eine der erfolgreichsten Umweltinitiativen deutschlandweit. Er wurde 1995 zunächst als Klimapakt eingeführt und fünf Jahre später in den heute etablierten Umwelt- und Klimapakt überführt. Seit Anfang der 2000er Jahre ist auch die WAREMA Renkhoff SE dabei. Im Mai 2023 erhielten Unternehmen, die zum fünften Mal in Folge an der Initiative des Umweltministeriums mit qualifizierten freiwilligen Umwelleistungen teilnahmen, eine besondere Auszeichnung. So auch WAREMA!



Bei der feierlichen Übergabe der Gold-Urkunden an insgesamt 100 Teilnehmer betonte der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber: „Der Umwelt- und Klimapakt ist ein Erfolgsmodell. Er vereint Ökonomie und Ökologie.“

## 4. Handlungsfeld Umwelt



### Konkrete Ziele bis 2030:

- / 42%  
Reduktion  
in Scope 1+2
- / 25%  
Reduktion  
in Scope 3

### 4.1. Klimaschutz & Energiewende

#### Zielsetzung:

**Dekarbonisierung durch Energieeffizienz  
und den Ausbau erneuerbarer Energien**

Unser Leitgedanke bei der Erarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie war „Das Ganze im Blick – wir sind auf dem Weg“. Unsere beiden Initiativen „Let’s go low (CO<sub>2</sub>)“ und „Let’s go together“ begleiten uns auf diesem Weg.

#### Let’s go low

Wir haben nur eine Erde, auf der wir leben und die wir auch morgen lebenswert erhalten müssen! Deshalb steht für uns ein verantwortungsvoller Verbrauch von Ressourcen und Energie genauso im Fokus wie der konkrete Beitrag unserer Produkte und ihres Herstellungsprozesses zum Klimaschutz durch reduzierte CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dabei verfolgen wir in allen Maßnahmen unserer Initiative „Let’s go low“ den Leitgedanken: Nicht Kompensieren, sondern Reduzieren, Innovieren, Investieren.



„ Nicht  
Kompensieren:  
Reduzieren  
– Innovieren  
– Investieren. “

### Das Ergebnis 2023:

Bereits im Geschäftsjahr 2022 konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen zum Basisjahr 2021 von rund 260.000 Tonnen CO<sub>2</sub>e auf 233.000 Tonnen CO<sub>2</sub>e reduziert werden. Nun konnten im Geschäftsjahr 2023 erneut Einsparungen umgesetzt werden, die zu einer Reduzierung auf 190.000 Tonnen CO<sub>2</sub>e führen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 5 % in Scope 1 und 2 eingespart. Dies konnte vor allem durch die gesteigerte Energieeffizienz bei gleichzeitigem Ausbau der erneuerbaren Energien umgesetzt werden.

In Scope 3 konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Vergleich zum Vorjahr um 20 % entlang der Wertschöpfungskette reduziert werden. Diese Einsparung konnte durch den gezielten Einkauf von CO<sub>2</sub>-armem Aluminium und eine höhere Datentransparenz im Bereich zugekaufter Waren und Dienstleistungen erzielt werden.

## Wie entstehen Emissionen eigentlich?



### Scope 1

Direkte Emission vom Unternehmensstandort

z.B. Heizung, Gas, Diesel ..

### Scope 2

Indirekte Emission durch Energieversorgung

z.B. Strom, Fernwärme oder -kälte ..

### Scope 3

Indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

z.B. Rohstoffe, Entsorgung, Mitarbeiter-Mobilität ..

**Scope 1** beinhaltet direkte Emissionen aus dem Verbrennungsprozessen fossiler Rohstoffe, wie Erdgas und Diesel.

**Scope 2** sind indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom. Die Scope 2-Emissionen eines Unternehmens stellen gleichzeitig die Scope 1-Emissionen des Stromerzeugers dar.

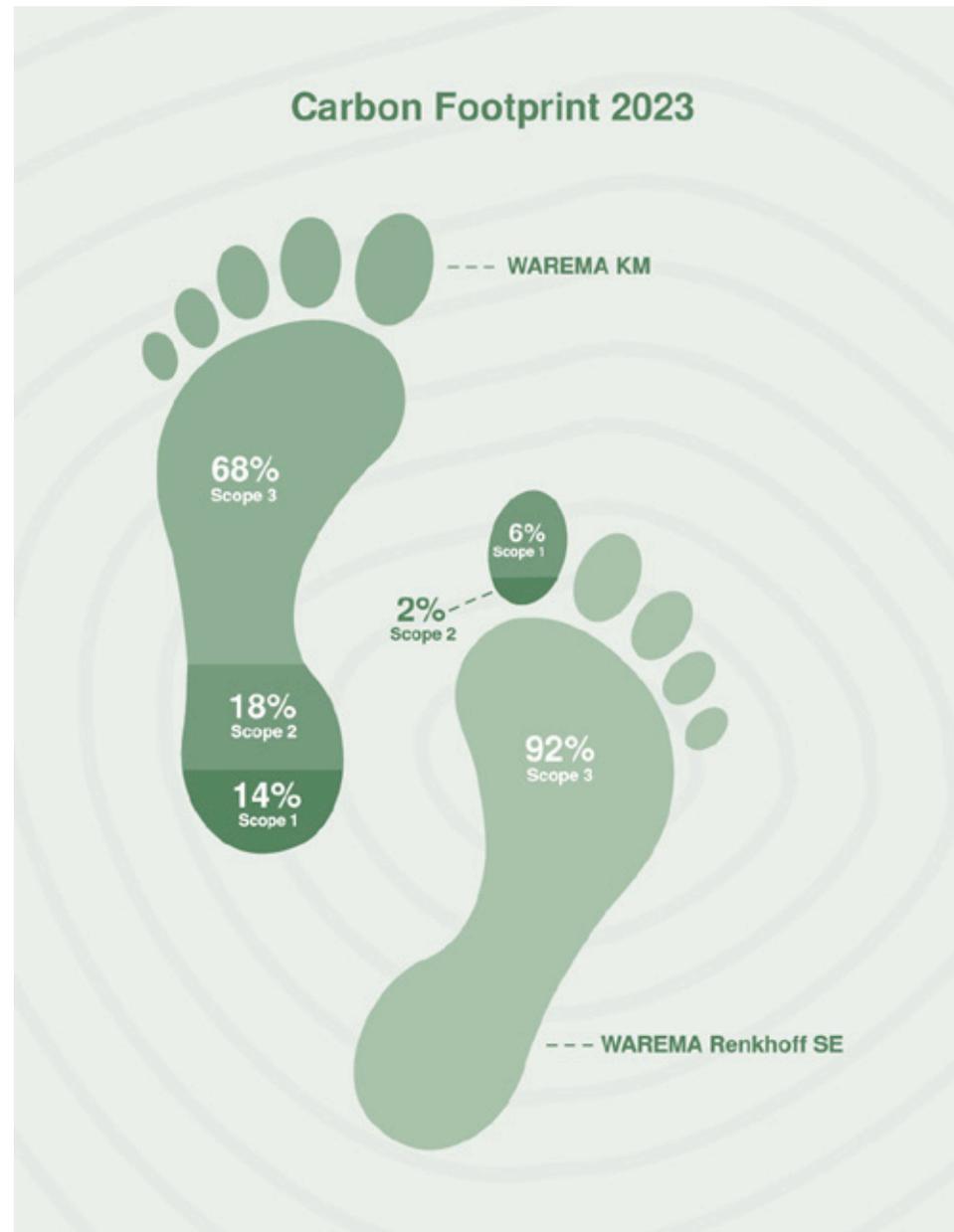
**Scope 3** umfasst alle übrigen indirekten Emissionen im Zusammenhang mit den Produkten und Rohstoffen eines Unternehmens. Für WAREMA wurden hierfür die Emissionen aus zugekauften Rohstoffen (Scope 3.1), Pendeln der Mitarbeitenden (Scope 3.7) und Nutzungsphase der Produkte (Scope 3.11) einbezogen.



## Beispiele für nachhaltige Projekte an unseren Standorten

Im Jahr 2023 haben wir drei neue PV Anlagen auf den Dächern unserer Produktionsstandorte in Betrieb genommen. Diese befinden sich bei der WAREMA KM in Marktheidenfeld, der WAREMA Renkhoff SE in Marktheidenfeld und der WAREMA Sonnenschutztechnik in Limbach-Oberfrohna. Gemeinsam mit unserer bereits bestehenden PV Anlage an unserem Produktions- und Logistikstandort in Wertheim-Bettingen können wir so zukünftig ca. 2,8 GWh sauberen Strom pro Jahr produzieren. Damit können pro Jahr rund 750 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden im Vergleich zum Netzbezug mit aktuellen Emissionsfaktoren (Stand 2023). Den größten Teil des erzeugten Stromes verbrauchen wir am Standort selbst, Überschüsse werden ins Netz eingespeist.

Darüber hinaus ist eine weitere PV Anlage am Standort Pécs in Ungarn geplant, die mit einem jährlichen Ertrag von 175 MWh zur Deckung des Energiebedarfs der dortigen Pulverbeschichtungsanlage beitragen wird.





## 4.2. Schutz von Wasser, Luft & Boden

### Zielsetzung:

**Engagement für den Erhalt unserer natürlichen Ressourcen und gegen Wasserknappheit**

Die lebende grüne Fassade am neuen Lagergebäude unseres Stammhauses begeistert Mitarbeitende und Passanten. Zu Recht, denn sie ist nicht nur optisch ein Hingucker, sondern bringt auch zahlreiche Vorteile mit sich. So sorgt die immergrüne Fassade des Pflanzensystemherstellers Helix, die in der warmen Jahreszeit zudem blüht, für eine bessere Isolation vor Temperaturen und Straßenlärm, produziert Sauerstoff und bietet Lebensraum und Nahrung für Insekten und Vögel. Nicht zuletzt bringen wir auf diese Weise auch unsere Bestrebungen beim Thema Nachhaltigkeit zum Aus-

druck. Die Bewässerung der grünen Fassade erfolgt über Regenwasser aus einer Zisterne und nur zweimal im Jahr ist ein Rückschnitt notwendig. Damit zeigt sich, dass auch mit überschaubarem Aufwand ein Unterschied gemacht werden kann.



„Immer auf der Suche: gezielter Einsatz von kreislauffähigen, CO<sub>2</sub>-armen Materialien.“

### 4.3. Verantwortungsvolles Ressourcenmanagement

#### Zielsetzung:

**Förderung von Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung durch den Einsatz kohlenstoffarmer Materialien, Materialeffizienz und kreislauffähiger Verpackung**

Im Bereich Logistik haben wir im Jahr 2023 die Option für den Ersatz eines Produkts durch eine nachhaltigere Variante getestet: Schrauben, Nägel und anderes kleinteiliges Befestigungsmaterial werden bislang in Verschlussbeutel aus Frischmaterial gepackt. Insgesamt verbrauchen wir über eine Million Stück pro Jahr. 2024 werden diese Beutel nun durch eine Variante ersetzt, die zu 65 % aus recyceltem Folienverschnitt besteht. Angesichts der hohen Stückzahl ergibt sich durch den Wechsel auf das Recyclingmaterial ein großes Einsparpotenzial.

## 5. Handlungsfeld Wertschöpfung

### 5.1. Verantwortungsvolle Produkte & Dienstleistungen



#### Konkrete Ziele bis 2030:

- / 30%  
Reduktion  
unseres PCF
- / 100%  
Transparenz  
und Beratungs-  
fokus

#### Zielsetzung:

**Nachhaltiges Portfolio durch Dekarbonisierung und Lebenszyklus-Management sowie in der Sparte Sonne & Lebensräume für effizientere Gebäudehüllen**

Unsere konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie (s. Kapitel 2, S. 8ff) bildet die Grundlage für die Klimaziele innerhalb unseres Produktportfolios. Wir engagieren uns für Transparenz und stetige Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unserer Produkte und unterstützen unsere Kunden bei der Reduktion ihres eigenen Fußabdrucks.

#### Zukunftsmaterial: Wir sind auf dem Weg

**Wir haben ein klares Ziel: Bis zum Jahr 2030 wollen wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen bei unseren Produkten um weitere 30% reduzieren!**

Dafür schaffen wir Fakten: Wir haben die CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke unserer gängigsten Produkte ermittelt. Diese zeigen bereits ein positives Ergebnis, denn ein außenliegender Sonnenschutz kann in der Nutzungsphase bis zu 28-mal mehr CO<sub>2</sub> einsparen, als im Zuge des kompletten Lebenszyklus anfällt – also von der Rohstoffbeschaffung sowie der Produktion und Logistik über die Nutzung bis zur Entsorgung.



Das ist uns aber noch nicht genug: Auf dieser Basis haben wir uns das klare Ziel gesetzt, die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Produkte um weitere 30% bis 2030 zu senken. Zu unseren wichtigsten Rohstoffen gehört Aluminium. Hier setzen wir bereits heute auf eine Kombination aus CO<sub>2</sub>-Reduktion und Langlebigkeit. Diese erreichen wir durch Recyclinganteile und die Produktion mit erneuerbaren Energien.

## 5.2. Nachhaltigkeit durch die Langlebigkeit von WAREMA Produkten

Ein wichtiger Kernaspekt eines nachhaltigen Portfolios ist für WAREMA ein verantwortungsbewusstes Lebenszyklus-Management. Mit unserer Marke WAREMA haben wir den Anspruch, nicht nur hochwertige Produkte anzubieten, sondern für diese auch ein umfangreiches Serviceportfolio bereitzustellen. Daher begleiten wir unsere Kunden über die gesamte Lebensdauer des Produktes und tragen damit auch aktiv zur Langlebigkeit und Nachhaltigkeit unserer Sonnenschutzprodukte bei.

Ein Beispiel hierfür ist unsere 5-Jahre-Hersteller-Garantie für die Produkte der Marke WAREMA sowie unser Schutzpaket für Endverbraucher mit der Verlängerung der Garantie von 5 auf 10 Jahre inklusive Wartungen.

Weitere wichtige Bestandteile unseres Serviceangebotes sind die fachmännische Beratung bei Modernisierung und Sanierung von Sonnenschutzanlagen, die Gewährleistung einer im Regelfall über 10-jährigen Ersatzteilverfügbarkeit, Reparaturleistungen wie etwa Antriebsumrüstung, Instandsetzung veralteter Anlagen, Upgrades der Sonnenschutzsteuerung oder der Tausch von Markisentüchern, und zwar sowohl bei unseren eigenen Produkten als auch bei Fremdfabrikaten. Das alles trägt dazu bei, die Lebensdauer von Sonnenschutzanlagen zu verlängern und Ressourcen einzusparen. Die Arbeiten werden je nach Fall vor Ort oder im Werk und in Abstimmung mit unseren Fachpartnern durchgeführt.

## 5.3. Nachhaltige Geschäftsentwicklung

### Zielsetzung:

#### Nachhaltige Investitionen & Geschäfts- entscheidungen

Die Themen Informationssicherheit, Cyber-Security und Datenschutz haben einen sehr hohen Stellenwert, um die Sicherheit unserer Daten und Systeme zu gewährleisten und zu schützen.

Die Informationsverarbeitung und technische Unterstützung spielt eine Schlüsselrolle zur Aufgabenerfüllung innerhalb der WAREMA Group. Alle wesentlichen strategischen und operativen Funktionen und Aufgaben werden durch Informationssysteme maßgeblich unterstützt. Durch die Nutzung der Informationssysteme ergeben sich jedoch neue Risiken und besondere Angriffsvektoren.

Im Bereich der Informationssicherheit ist eine Vielzahl unterschiedlicher Sicherheitsanforderungen durch Unternehmen zu beachten. Hierbei steht die Wahrung von Kundeninteressen sowie der Schutz der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen IT-Systeme und Prozesse im Vordergrund. Dazu kommt ein immer breiter werdendes Spektrum an Regularien durch den Gesetzgeber.

Hierzu kann das Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS), welches ISO 27001 zertifiziert ist, einen Beitrag leisten. Die im Jahr 2023 umgesetzte Zertifizierung verdeutlicht, dass sich sowohl die Unternehmensleitung als auch die Führungskräfte und Mitarbeiter zur Einhaltung der entsprechenden Grundsätze der Informationssicherheit verpflichtet fühlen.

Ein zentrales Element der IT-Sicherheit ist es, die Mitarbeiter kontinuierlich zu sensibilisieren und zu schulen – insbesondere im Rahmen der Sicherheitstrainings im Schulungsprogramm unserer Mitarbeiter. Durch verschiedene Maßnahmen

sollen die Mitarbeitenden des Unternehmens für Gefahren sensibilisiert werden und befähigt werden im Umgang mit IT die richtigen Entscheidungen zu treffen. Hierfür wurde unter Einbindung des Betriebsrates ein Information-Security-Awareness-Konzept erarbeitet.

Dieses Konzept wurde entwickelt, um das Bewusstsein für Informationssicherheit zu stärken und unsere gesamte Belegschaft in die Lage zu versetzen, aktiv zu unserer digitalen Sicherheit beizutragen. Dieses Konzept beinhaltet sowohl die regelmäßigen Awareness-Schulungen über die E-Learning Plattform als auch die Nutzung von zufälligen Phishing-Simulationen für die Belegschaft

## 5.4. Verantwortungsvolle Partnerschaften

### Zielsetzung:

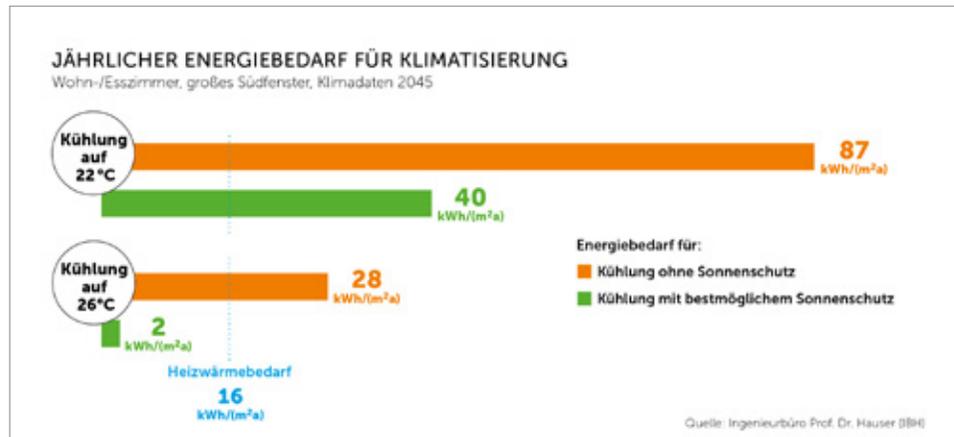
#### Verbandsarbeit und Kooperationen

WAREMA setzt sich in unterschiedlichen Verbänden und Kooperationen für die Weiterentwicklung der Sonnenschutz Branche und der Sichtbarkeit dieser ein. Denn nur gemeinsam können die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden. Denn Sonnenschutz ist ein wichtiges Instrument zur Energieeinsparung und die Klimaresilienz von Gebäuden.

#### Sonnenschutz ist Klimaschutz

Seit Anfang 2024 ist die WAREMA Renkhoff SE Mitglied in der Recycling-Initiative AIUIF e.V., und liefert Aluminiumschrotte in den Materialkreislauf für Fenster, Türen und Fassaden. An allen drei Produktionsstandorten Marktheidenfeld, Wertheim-Bettingen und Limbach-Oberfrohna fallen Produktionsschrotte an, in der Vergangenheit wurden diese auch schon gesammelt. Die Initiative sorgt dafür, dass aus Profilschrotten wieder neue Profile entstehen können. WAREMA ist das erste Mitgliedsunternehmen aus der Sonnenschutz-Branche. Der Blick über den Tellerrand in eine andere Branche ist daher sehr gewinnbringend und die Zusammenarbeit und Austausch mit AIUIF eröffnet neue Perspektiven.





### IBH-Studie: Gebäude brauchen Sonnenschutz

Gebäude werden noch nicht ausreichend auf den voranschreitenden Klimawandel ausgerichtet – weder bei Sanierungen noch beim Neubau. Daher drohen sie im Sommer zunehmend zu überhitzen. Aktuelle Prognosen zeigen, dass die Anzahl der Tage, an denen das Thermometer die 30-Grad-Marke übersteigt, zunehmen werden. Der Einsatz von Klimaanlage ist naheliegend, würde jedoch zu einem massiven Anstieg des Energieverbrauchs führen.

Eine neue Studie des Ingenieurbüros Hauser (IBH) im Auftrag der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle zeigt, dass verschiedene Sonnenschutzmaßnahmen ein wirksames Mittel gegen die Überhitzung sind und den Energieverbrauch für Klimatisierung minimieren bzw. in vielen Fällen ganz vermeiden können.

Soll ein typisches Wohn- und Esszimmer mit großem Südfenster ohne Sonnenschutz auf 22°C gekühlt werden, würde der Energiebedarf für Kühlung den für Heizung um mehr als das Fünffache übersteigen. Anders mit Sonnenschutz und moderater Kühlung auf 26 Grad: Der Kühlenergiebedarf bleibt überschaubar.

Fazit: Ohne Sonnenschutz wird es in Zukunft nicht gehen.





## 6. Handlungsfeld Mitarbeitende



### Konkrete Ziele bis 2030:

/ > 5% unserer Arbeitsplätze werden von Menschen mit Beeinträchtigung ausgeführt. Dieses Ziel ist heute bereits erreicht!

### 6.1. Inklusion & Diversity

#### Zielsetzung:

**Vorbild für Chancengleichheit und ein faires und gleichberechtigtes Miteinander**

Jeder Einzelne zählt – die Menschen haben in der WAREMA Group einen besonderen Stellenwert. Denn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es, die uns stark und zugleich erfolgreich machen. Mit über 5.000 Kolleginnen und Kollegen haben wir eine Vielzahl an Altersschichten, Nationalitäten, Geschlechtern, Religionszugehörigkeiten, die das Team WAREMA ausmachen – das ist unsere alltäglich gelebte Vorstellung von Diversity.

WAREMA spricht sich gegen Ungleichbehandlung aus und bekennt sich zur Chancengleichheit. Wir lehnen jede Form von Diskriminierung oder Belästigung aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung und Identität oder weiterer gesetzlich geschützter Merkmale ab. Qualifikation, Leistung, individuelle Fähigkeiten und Erfahrung sind Grundlage für die Auswahl und Beförderung von Mitarbeitenden der WAREMA Group. Wir wollen Vorbild für Chancengleichheit sowie für ein faires und gleichberechtigtes Miteinander sein.

**Inklusion** ist für WAREMA eine Herzensangelegenheit. Menschen mit Handicap sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft. Wir engagieren uns für deren selbstverständliche Integration innerhalb und außerhalb unserer Organisation. Das zeigt sich auch in unserer Inklusionsvereinbarung, die unter anderem den Abbau von Vorbehalten gegen die Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderung, die Ar-

beitsplatzerhaltung, Fort- und Weiterbildung sowie die Durchführung von regelmäßigen Schwerbehindertenversammlungen regelt. Wir übererfüllen die gesetzliche Beschäftigungsquote für Menschen mit Behinderung von 5%.

Dieses Selbstverständnis für Inklusion zeigt sich auch in der WAREMA Patenschaft für die Lebenshilfe Marktheidenfeld. Seit 1969 gibt es die Lebenshilfe Marktheidenfeld und von Beginn an engagierte sich der Unternehmensgründer Hans-Wilhelm Renkhoff im Vorstand. WAREMA unterstützt diese Einrichtung für Menschen mit Behinderung seit Jahrzehnten nicht nur finanziell, sondern hat vor allem das Miteinander

im Blick. Unter dem Stichwort „gelebte Inklusion“ wurden seit Übernahme der Patenschaft vor über 15 Jahren viele gemeinsame Aktionen durchgeführt, die den Blick in die jeweils andere Welt öffnen. So sind Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe regelmäßig zu Gast im WAREMA Ausbildungszentrum, wo sie im Team mit unseren Azubis ein Werkstück aus dem Bereich Metall, Elektro oder Raffstoren fertigen. Daneben machen sie Praktika, z.B. in der Kfz-Werkstatt. (Weitere Informationen siehe Kapitel 7.1. – Soziale Verantwortung & Engagement, S. 34.)



„Wir schätzen Individualität und fördern mehr Vielfalt und Inklusion.“

Darüber hinaus vergeben wir immer wieder Aufträge an die Mainfränkischen Werkstätten, die Menschen mit Behinderung eine Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen.

Ein weiterer Baustein unseres Engagements für Chancengleichheit ist das Thema Gendergerechtigkeit über alle Führungsebenen hinweg.

Neben konkreten Zielgrößen auf den oberen Führungsebenen fördern wir durch spezielle Programme Frauen in Führung. Ein Beispiel dafür ist das FIF-Programm des bayerischen Arbeitgeberverbands bayme/vbm, an dem sich WAREMA seit mehreren Jahren mit Potenzialkandidatinnen beteiligt. Es beinhaltet neben Seminaren, Workshops und dem unternehmensübergreifenden Austausch auch ein betriebliches Mentoringprogramm.

## 6.2. Nachhaltige Unternehmenskultur

**Zielsetzung:**  
**Gemeinsame Werte und Begegnung auf Augenhöhe als Kern unseres Familienunternehmens**

### Unternehmenswerte & Führungskultur

Trotz ihrer Größe und führenden Position am Markt ist die WAREMA Group in ihrem Selbstverständnis und ihren Werten ein Familienunternehmen geblieben. Seit 2001 wird die Unternehmensgruppe in der zweiten Generation von Angelique Renkhoff-Mücke, der Tochter des Unternehmensgründers, geleitet. Alle Firmenanteile liegen bei der Familie Renkhoff. Dies spiegelt sich auch in der Unternehmenskultur und im gegenseitigen Umgang wider. Denn wir arbeiten in einer Kultur, die geprägt ist von einem partnerschaftlichen Umgang und einer familiären Atmosphäre, von fairem Geben und Nehmen, Fordern und Fördern, aber auch von Respekt und Anerkennung.

Wir arbeiten permanent an der Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur. In den letzten Jahren lagen die Schwerpunkte auf den Themen

- / Offenheit für Neues fördern
- / Vertrauen stärken
- / agile Arbeitsmethoden nutzen und damit die Zusammenarbeit verbessern
- / Feedbackkultur

Als  
 „Familienunternehmen haben wir klare Wertvorstellungen. Diese machen uns gemeinsam stark.“

Werte, die verbinden: Kultur & Benefits auf einen Blick



Kultur und Leitlinien



Zukunftssichere Arbeitsplätze



Attraktive Vergütung und Altersvorsorge



Fitness und Gesundheit



Flexibles Arbeiten



Gute Arbeitsatmosphäre



Nachhaltiges und sinnstiftendes Arbeiten



Vereinbarkeit von Familie und Beruf



## WAREMA Leitlinien

Offenheit für Neues, Flexibilität und ein ergebnisorientiertes, partnerschaftliches Miteinander sind die Voraussetzungen für nachhaltigen Erfolg und die Basis unserer Unternehmenskultur. Vor allem ein gutes Arbeits- und Teamklima ist dabei von großer Bedeutung. Wir achten auf einen respektvollen Umgang miteinander, Kompetenz und Engagement, Fairness sowie Vertrauen. Dies spiegelt sich nicht nur innerhalb des Unternehmens wider, sondern auch nach außen zu unseren Kundinnen und Kunden sowie und Bewerber:innen. Seit 2012 gelten bei uns die WAREMA Leitlinien, die als Ausdruck unserer Werte die Basis für unsere Zusammenarbeit bilden.

Im Rahmen der regelmäßigen Anpassung unserer Leitlinien haben wir im letzten Jahr damit begonnen, Führungskräfte und Mitarbeitende zu befragen. Die Anpassungen der Leitlinie sollen im Verlauf des Jahres 2024 umgesetzt werden.

## Compliance & Verhaltenskonformität

WAREMA hat bereits im Jahr 2013 eine Verhaltensrichtlinie eingeführt, um Mitarbeitende und Unternehmen mehr Sicherheit im Umgang mit komplexen Bestimmungen zu geben. Die Richtlinie beschreibt angemessenes Verhalten in typischen Situationen und zeigt auf, ab wann das Zulässige überschritten wird. WAREMA legt großen Wert auf ethische und rechtliche Standards, um Vertrauen zu schaffen, Konflikte zu vermeiden und Unternehmenswerte zu schützen. Die Einhaltung dieser Richtlinie ist verpflichtend und wird durch die Führungskräfte und ein anonymes Hinweisgebersystem

konsequent überwacht. Zudem findet über regelmäßige Trainings eine Sensibilisierung für Verstöße statt.

WAREMA stellt eine faire und leistungsgerechte Bezahlung gemäß lokaler Standards sicher und hält sich an die gesetzlichen Regelungen zum Mindestlohn sowie die geltenden Tarifverträgen. Wir lehnen jedwede Form von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Sprache oder Religion ab. Darüber hinaus lehnen wir Korruption, Erpressung und Bestechlichkeit konsequent ab und setzen uns aktiv für effektive Prävention ein.

## 6.3. Gesundheit & Bildung

### Zielsetzung:

**Sichere Arbeitsplätze, individuelle  
Personalentwicklung und Vereinbarkeit  
von Beruf und Familie**

### Beruf & Familie

Flexible Arbeitszeiten, Lebensarbeitszeitkonten oder auch unsere SONNENkinder – bei WAREMA gibt es eine ganze Reihe an Maßnahmen, die besonders Familien zugutekommt. Vom Bayerischen Staatsministerium wurde WAREMA für genau diese Eigenschaften als besonders familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet.

Der Unternehmenswettbewerb, der zum vierten Mal vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales zusammen mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium durchgeführt wurde, legt den besonderen Fokus auf eine familienfreundliche Arbeitsumgebung. Vorausgegangen war ein mehrstufiges Bewerbungsverfahren, das aus Fragebögen, einem eigenen Bewerbungsvideo sowie Interviews mit mehreren Mitarbeitenden, Führungskräften und Vertretern des Betriebsrates bestand. Letztlich konnten wir uns durchsetzen und durch unsere große Vielfalt an familienfreundlichen Maßnahmen im Wettbewerb mit 300 weiteren Bewerbern einen von nur 20 begehrten Siegerplätzen sichern.



### Nachwuchsförderung

Seit 2012 gibt es das WAREMA Potenzial Programm (WPP) für Mitarbeitende, die auf eine Übernahme von Aufgaben mit weitergehender Verantwortung vorbereitet werden sollen, z.B. in den Bereichen Führung, Projekte oder Fachaufgaben. Ein wichtiger Bestandteil ist hierbei die Durchführung von einem Sozialprojekt während des 1,5-jährigen Programms. In diesem Jahr sammelte das aktuell 13-köpfige Team rund um die Standorte Wertheim-Bettingen und Marktheidenfeld Abfall ein.

### Gesundheit & Vorsorge

Einige der größten Herausforderungen, mit denen Unternehmen in Zukunft umgehen müssen, sind zum einen der demografische Wandel der Gesellschaft und zum anderen der Fachkräftemangel. Die Auswirkungen dieser Entwicklung sind bereits heute deutlich zu spüren.

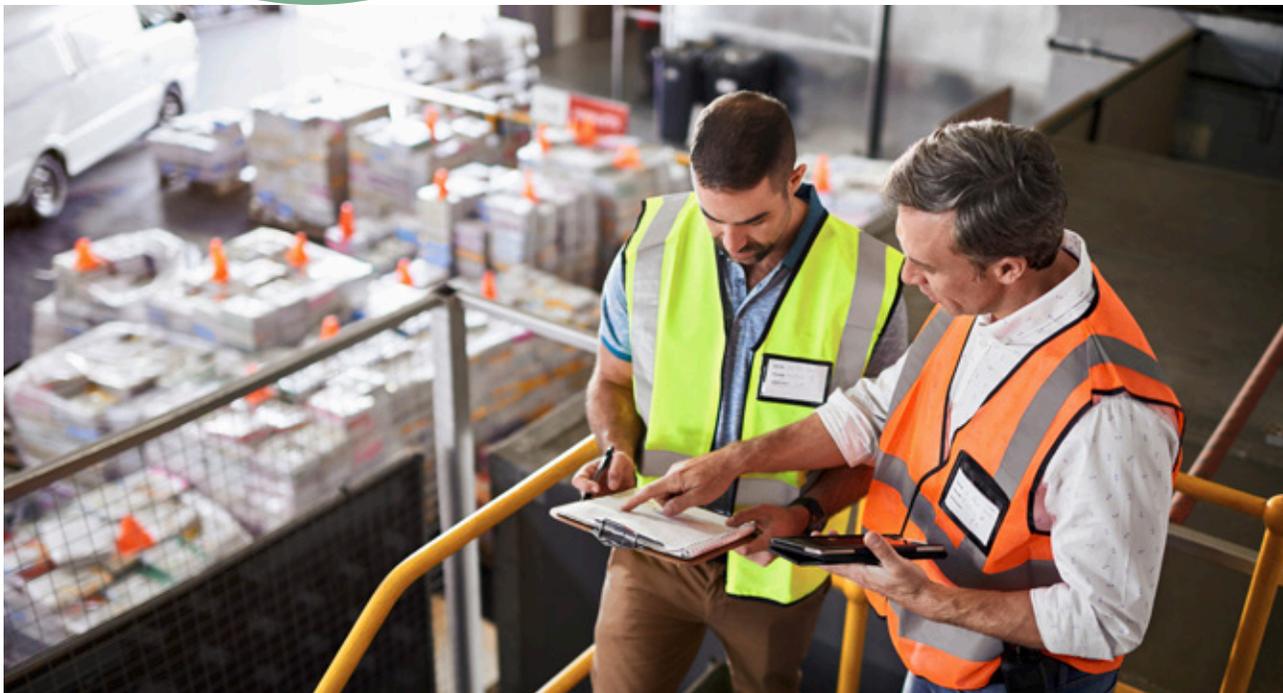
Vor diesem Hintergrund sehen wir es als Unternehmen und Arbeitgeber als wichtig und erforderlich an, alles für die Gesunderhaltung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu tun und sie letztendlich fit zu machen und fit zu halten. Dazu wurden folgende Handlungsstrategien entwickelt und das Thema zudem in unseren Führungsleitlinien verankert:

- / Sensibilisierung der Führungskräfte, Betriebsräte und Mitarbeitenden zum Thema Demografie
- / Ergonomische Optimierung der Arbeitsplätze und Ausrichtung auf die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden
- / Ausgleich einseitiger körperlicher Belastungen durch regelmäßige Bewegungstrainings und Aufstellung von Ergonomie-Richtlinien
- / Altersgerechte Schichtplanung
- / Ernährungsberatung
- / Bedarfsgerechte Ausbildung

**Erfolgreich.  
Familienfreundlich**

Bayerns Top 20 • Preisträger 2023

„Arbeitssicherheit hat höchste Priorität. Daran arbeiten wir unermüdlich.“



## Arbeitssicherheit

Die Sicherheit aller Mitarbeitenden, Besucher und Fremdfirmen ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir investieren in Schulungen und fördern eine „Sicherheitskultur“, in der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Verantwortung für die Einhaltung unserer Sicherheitsrichtlinien übernimmt. Unser Fachbereich Umwelt und Sicherheit arbeitet eng mit Experten und Institutionen zusammen, um unsere Arbeitssicherheitsstandards stets auf dem neuesten Stand zu halten und Risiken zu minimieren.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, Unfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz zu vermeiden und legen großen Wert auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden.

Dies zeigt sich auch in den niedrigen Unfallzahlen, die seit Jahren deutlich unter dem Branchendurchschnitt der Holz- und Metallindustrie liegen: So lag die Unfallquote in der WAREMA Group im Jahr 2023 bei 20,2 pro 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und damit deutlich niedriger als im Branchenvergleich. Eine sichere Arbeitsumgebung ist für uns die Basis unserer nachhaltigen Unternehmenskultur.



## 7. Handlungsfeld Gesellschaft



### Konkrete Ziele bis 2030:

/ > **Beibehaltung** unseres vielfältigen partnerschaftlichen Engagements im sozialen Bereich, in der Bildung und im Sport.

### 7.1. Soziale Verantwortung & Engagement

#### Zielsetzung:

**Förderung und Engagement für die gesellschaftliche Verankerung von Nachhaltigkeit mit dem Ziel, unsere Mitmenschen für das Mitmachen zu begeistern**

Partnerschaftliches und langfristiges Partnerschaftliches und langfristiges Engagement für soziale Belange ist bei uns Herzensangelegenheit der Unternehmensführung.

Im Umfeld unserer unterschiedlichen Werke und Standorte engagieren wir uns daher in zahlreichen Projekten, die Bedürftige nachhaltig unterstützen. Hierzu gehört die Förderung regionaler Organisationen, Vereine oder Einrichtungen in der Jugend- und Altenhilfe oder Projekte, die sich für Gleichberechtigung von Frauen und Männern einsetzen.

„Wir verfolgen bei WAREMA fortlaufend das Ziel, geschaffene Werte durch hohe Verbindlichkeit und nachhaltiges Wirtschaften in allen Bereichen langfristig zu sichern. Täglich wird unternehmerische Verantwortung übernommen, ganz selbstverständlich, oft nicht sichtbar und doch nachhaltig und wirksam.“

Angelique Renkhoff-Mücke

## Lebenshilfe Marktheidenfeld

Seit 2007 ist WAREMA Pate der Lebenshilfe Marktheidenfeld. Die langjährige Zusammenarbeit umfasst nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch gemeinsame Aktionen. Hierdurch gewinnen beide Seiten:

„Es kommt nicht nur der Lebenshilfe und ihren Schülerinnen und Schülern zugute, sondern bringt unseren Mitarbeitenden neue, wichtige Erfahrungen, die ihre persönliche Entwicklung stärken. Das wiederum gibt dem Unternehmen wichtige Impulse.“

Angelique Renkhoff-Mücke

(S. dazu auch Kapitel 6.1. Mitarbeitende – Inklusion, S. 28.)

## Nicolaidis Young Wings & Baobab Children Foundation

Zu den jüngsten Partnerschaften von WAREMA gehören seit 2021 die gemeinnützige Nicolaidis Young Wings Stiftung in München sowie die Baobab Children Foundation in Ghana.

Die **Nicolaidis Young Wings Stiftung** bietet eine zielgruppengerechte Beratung und langfristige Begleitung von Menschen in der Trauerphase nach dem Tod eines geliebten Menschen. Dabei setzt die Stiftung den Schwerpunkt auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im deutschsprachigen Raum. In speziell auf das Lebensalter abgestimmten Gruppen können die Teilnehmenden in einem geschützten Rahmen andere Betroffene kennenlernen und sich mit Hilfe altersentsprechender Methoden mit ihrer Trauer auseinandersetzen.

Bei der **Baobab Children Foundation** handelt es sich um eine im Jahr 2001 gegründete Stiftung im westafrikanischen Ghana, die 2005 eine inklusive Berufsschule eröffnete – die

„Baobab Schule für Handwerk und Kunsthandwerk“. Dabei liegt der Fokus von WAREMA auf der finanziellen Unterstützung eines Farmprojekts. In den letzten Jahren entstand nahe der Schule eine Biofarm, die den Anbau von Feldfrüchten aber auch von Moringa sicherstellt. Dadurch wird zum großen Teil auch die Versorgung der Schule ermöglicht. Zusätzlich werden hier jährlich Jugendliche in organischer Landwirtschaft und Moringa-Produktion ausgebildet.

Neben diesen langfristigen Unterstützungen gibt es zahlreiche einmalige und kleinere Maßnahmen, die seitens WAREMA gefördert werden. Hierzu gehören z. B. die Förderung von Einzelmaßnahmen oder Projekten in Schulen, Kindergärten oder Vereinen in der Region oder auch anlass-

bezogene Unterstützung.

Zudem fördert die vom Unternehmensgründer im Jahr 1995 ins Leben gerufene Hans-Wilhelm Renkhoff Stiftung von Anfang an die praxisnahe Forschung, Entwicklung und Hochschulausbildung. Die nach ihm benannte Stiftung zählt zu den wichtigsten Förderern der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt. Neben der Förderung von Forschungsprojekten oder Auszeichnung der Studierenden unterstützt die Stiftung seit einigen Jahren Projekte der Jugend- und Altenhilfe, Gleichberechtigung sowie Volks- und Berufsbildung.

## 7.2. Aktive Mitgestaltung & Bewusstseinsbildung

### Zielsetzung:

**Partnerschaftliches und langfristiges Engagement für soziale Belange als Herzensangelegenheit der Unternehmensführung**

Wir möchten Nachhaltigkeit in der Gesellschaft verankern – durch Förderung, Engagement, Mitwirkung in Verbänden, Mitgestaltung politischer Rahmenbedingungen, aber auch durch die Sensibilisierung anderer für diese Themen. Aus diesem Grund ist es uns ein Anliegen, eine transparente Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit zu pflegen und uns über Unternehmensgrenzen hinweg zu engagieren.

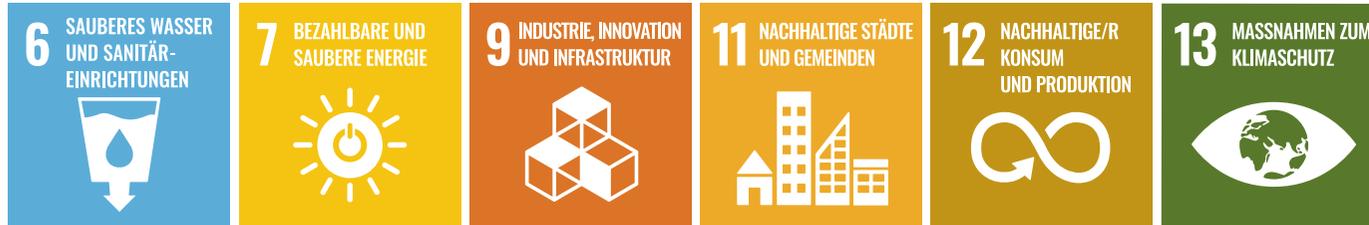




Handlungsfeld

Positive Beeinflussung folgender SDGs

Umwelt



Wertschöpfung



Mitarbeitende



Gesellschaft



## 8.2. Kennzahlen

Unsere Group-weit erhobenen Kennzahlen schaffen Transparenz und helfen uns, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, Maßnahmen zu steuern und die Zielerreichung zu kontrollieren. Die Entwicklung unserer Kennzahlen stellen wir jeweils jährlich dar. Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht fokussieren wir uns auf die Veröffentlichung weltweit relevanter Kernindikatoren.

### Hinweis:

Die Werte in den Tabellen dieses Kapitels sind auf- beziehungsweise abgerundet. Aufgrund dieser Rundungen ist es möglich, dass sich in einigen Zeilen der Tabellen die gerundeten Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Sofern nicht anders vermerkt, entsprechen die Werte in den Tabellen der Gesamtbilanzierung für die Einzelunternehmen

- / WAREMA Renkhoff SE
- / WAREMA Sonnenschutztechnik GmbH sowie
- / WAREMA Kunststofftechnik und Maschinenbau GmbH

Tabelle 1 zeigt die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1+2) entstehen hauptsächlich durch die benötigte Energie für Gebäude und Infrastruktur der Produktions- und Verwaltungsstätten.

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette legen wir die wesentlichen Scope 3-Emissionen dar, diese bilden mit über 80% den Löwenanteil unserer Gesamtemissionen.

## 2

### Energieverbrauch

## Ökologische Kennzahlen

### 1

CO<sub>2</sub>-Fußabdruck  
(Bilanzierung nach GHG Protocol)

Angaben in Tonnen CO <sub>2</sub> e	2021	2022	2023	Veränderung zur Basis 2021
Scope 1+2	18.473	17.241	16.363	-11%
Scope 3	241.593	215.618	173.372	-28%

Angaben in GWh	2020	2021	2022	2023
<b>Direkter Energieverbrauch – fossile Brennstoffe</b>				
Erdgas	26,93	35,15	29,32	20,63
Flüssiggas	0,00	0,00	0,42	5,10
Diesel	20,68	23,12	23,51	21,63
Heizöl	0,54	0,20	2,72	2,42
<b>Indirekter Energieverbrauch</b>				
Fremdbezogener Strom	17,38	19,86	18,78	16,60
<b>Erneuerbare Energien</b>				
Hackschnitzel	0,85	0,97	0,66	0,76
Strom (eigenerzeugt, PV)	0,00	0,71	0,81	1,08
<b>Gesamt</b>	<b>66,4</b>	<b>80,0</b>	<b>76,2</b>	<b>68,22</b>

## 3

## Abfallmenge &amp; Verwertung

Angaben in Tonnen	Verwertung	2020	2021	2022	2023
<b>nicht gefährliche Abfälle</b>					
gemischte Abfälle	thermische Verwertung, Energierückgewinnung	1.003	1.085	1.110	575
sortenreine Abfälle	Recycling	1.081	1.332	1.239	1.538
<b>gefährliche Abfälle</b>		185	237	256	193

## 4

## Wasserverbrauch &amp; Verwendung (inkl. LIM)

Vollständige Integration des Standorts Wertheim. Aufgrund von Anpassungen in der Berechnungslogik mussten Vorjahreswerte angepasst werden.

Angaben in m <sup>3</sup>	2020	2021	2022	2023
Frischwasser	36.465	36.212	40.106	37.764
Abwasser	29.616	27.321	31.343	30.288

## 5

## Emissionen Reingas &amp; Rohgas

Kriterium	WAREMA Kunststofftechnik & Maschinenbau GmbH	WAREMA Renkhoff SE Marktheidenfeld
Produktionsanlage mit regelmäßiger Emissionsmessung	Abluft Mischraum Lackieranlage I Vorbehandlung Lackieranlage II u. Abgasreinigungsanlagen (RNV)	Entschichtungsanlage / Entlackung
	<b>Reingas</b> Kohlenmonoxid (CO) NOX als NO <sub>2</sub> Gesamt-C (FID) Benzol Formaldehyd (HCHO) Feststoffe (Staub)	<b>Reingas</b> Kohlenmonoxid (CO) NOX als NO <sub>2</sub> Gesamt-C (FID) HCl HF
Emissionen	<b>Rohgas</b> Kohlenstoff	SOx als SO <sub>2</sub>
Unabhängige Prüfung	TÜV Süd, letztmals 06.08.2021	TÜV Süd, letztmals 03.05.2022
Ergebnis	Alle Grenzwerte werden eingehalten, keine besonderen Vorkommnisse	Alle Grenzwerte werden eingehalten, keine besonderen Vorkommnisse

Kennzahlen  
unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



## 6

## Entwicklung der Beschäftigungszahl

Angaben für die WAREMA Group	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Mitarbeitenden	4.445	5.023	5.240	4.955

**Hinweis:**

Aufgrund der Datentransparenz umfassen die Tabellen 7–14 nur einen Teil der Mitarbeiter der WAREMA Group (vorwiegend integrierte Gesellschaften).

## 7

Bilanzierte Mitarbeitende	2022	2023
Anzahl	4.129	3.949
Anteil Group	79 %	79 %
<b>Mitarbeiterstruktur Führung</b>		
Anteil Führungskräfte gesamt	6,9 %	7,7 %
Anteil TOP Führungskräfte	1,0 %	1,0 %
<b>Mitarbeiterstruktur externe Aushilfen</b>		
Anteil Zeitarbeitnehmende	5,1 %	3,3 %
Anteil Ferienaushilfen	7,5 %	1,0 %

## 8

## Durchschnittsalter &amp; Fluktuation

Angaben in Jahren bzw. in %	2020	2021	2022	2023
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden in Jahren	42,3	42,2	42,3	43,2
Durchschnittliche Beschäftigungsdauer in Jahren	13,8	13,3	12,9	13,8
Fluktuation in %	3,6	5,8	7,2	6,5
Kündigungen durch Mitarbeitende in %	1,5	3,1	4,6	4,0

## 9

## Nationalitäten

	2020	2021	2022	2023
Anzahl unterschiedlicher Nationalitäten	34	41	46	45

10

## Frauenanteil

Angaben in %	2020	2021	2022	2023
Gesamt	30,6	29,7	30,4	30,4
in Führungspositionen	8,4	10,6	11,6	12,0

11

Mitarbeitende in Teilzeit  
(max. 30 h/Woche)

	2020	2021	2022	2023
Gesamt	387	396	413	420
in Führungspositionen	1	0	2	2

12

Mitarbeitende  
mit Beeinträchtigung

	2020	2021	2022	2023
Schwerbehinderung (Quote in %)	5,0	5,0	5,6	5,2

13

## Aus- &amp; Weiterbildung

	2020	2021	2022	2023
<b>Ausbildung</b> (inkl. Studium)				
Anzahl Azubis / Studierende	116	117	125	123
Ausbildungsquote in %	3,23	3,05	3,03	3,04
<b>Weiterbildung</b>				
Weiterbildungstage pro MA	1,09	0,98	1,17	1,18
Teilnehmende interne Weiterbildung	4.215	4.823	6.040	4.452
Teilnehmende externe Weiterbildung	186	346	324	337

## 14

## Arbeitssicherheit

Angaben pro 1.000 Beschäftigte	2020	2021	2022	2023
Unfallhäufigkeit	20,8	23,8	20,0	20,2
Wegeunfälle	5,2	5,6	3,6	3,7

**Tabelle 14:** Darstellung der meldepflichtigen Unfälle innerhalb der WAREMA Group. Aufgrund von Nachmeldungen mussten Vorjahreswerte angepasst werden.



## 8.3. Berichtsstandards

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung basiert auf einer freiwilligen Offenlegung, ohne gesetzliche Verpflichtung und orientiert sich an den Leitlinien „GRI Standards“ der „Global Reporting Initiative“ (GRI).

Die zu leistenden Angaben finden sich auf den angegebenen Seiten des Nachhaltigkeitsberichts sowie in den geprüften Teilen des Geschäftsberichts. WAREMA berichtet transparent alle Angaben und Daten, die aus Steuerungsperspektive relevant für die Group sind und die erfasst werden. Gleichzeitig legen wir im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichts aber auch auf unserer Website fortlaufend unsere Fortschritte hinsichtlich der Science Based Targets Initiative offen. Dieser ist eine strategische Initiative für Unternehmen, die ihre Strategien und Geschäftstätigkeiten anhand des 1,5°-Ziels kurz-/mittel- und langfristig ausrichten und anpassen möchten.

Eine weitere Orientierung bietet uns der Deutsche Nachhaltigkeitskodex. Die darin vorgegebenen Themen haben wir auf Wesentlichkeit überprüft und entsprechend für die WAREMA Group dargestellt.

### Impressum

Die Verantwortung für die Umsetzung dieses Nachhaltigkeitsberichts liegt im Bereich Corporate Sustainability.

**WAREMA Renkhoff SE**, Hans Wilhelm-Renkhoff-Straße 2, 97828 Marktheidenfeld, [www.warema.de](http://www.warema.de), [info@warema.de](mailto:info@warema.de)

Fotos: WAREMA (falls nicht anders angegeben): Artur Debat (S. 7); atakan (S. 9), Nina Sinitskaya (S. 18), Travelstoxphoto (S. 23), Westend61 (S. 27, S. 28), Koh Sze Kiat (S. 29), Greg Jacobs/ Ascent Xmedia (S. 31), kupicoo (S. 33), Dusan Stankovic (S. 34), Johner Images (S. 35), SeanShot (S. 36), Nikada (S. 40). Alle via gettyimages.

**Redaktion/Layout/Satz:** wortstudio, 97334 Nordheim/Main